

Rosa setzte sich auf Rigos Pfote und ließ die Beine baumeln.
»Stell dir vor, Rigo, wenn es ein Buch über uns gäbe!«
Rigo lächelte: »Liebe Rosa. Ein Leopard und eine Maus ...
Das glaubt uns niemand. Und überhaupt:
Unsere Freundschaft ist so bunt und warm und groß und dick.
Die hat in einem Buch nicht Platz.«

Kann man lachen und gleichzeitig nachdenklich sein?
Wer mit Rigo und Rosa unterwegs ist, kann es.

Rigo und Rosa

Lorenz Pauli
Kathrin Schärer

und Rigo
Rosa



Lorenz Pauli und Kathrin Schärer

atlantis

atlantis



9 783715 207100

ISBN 978-3-7152-0710-0

atlantis

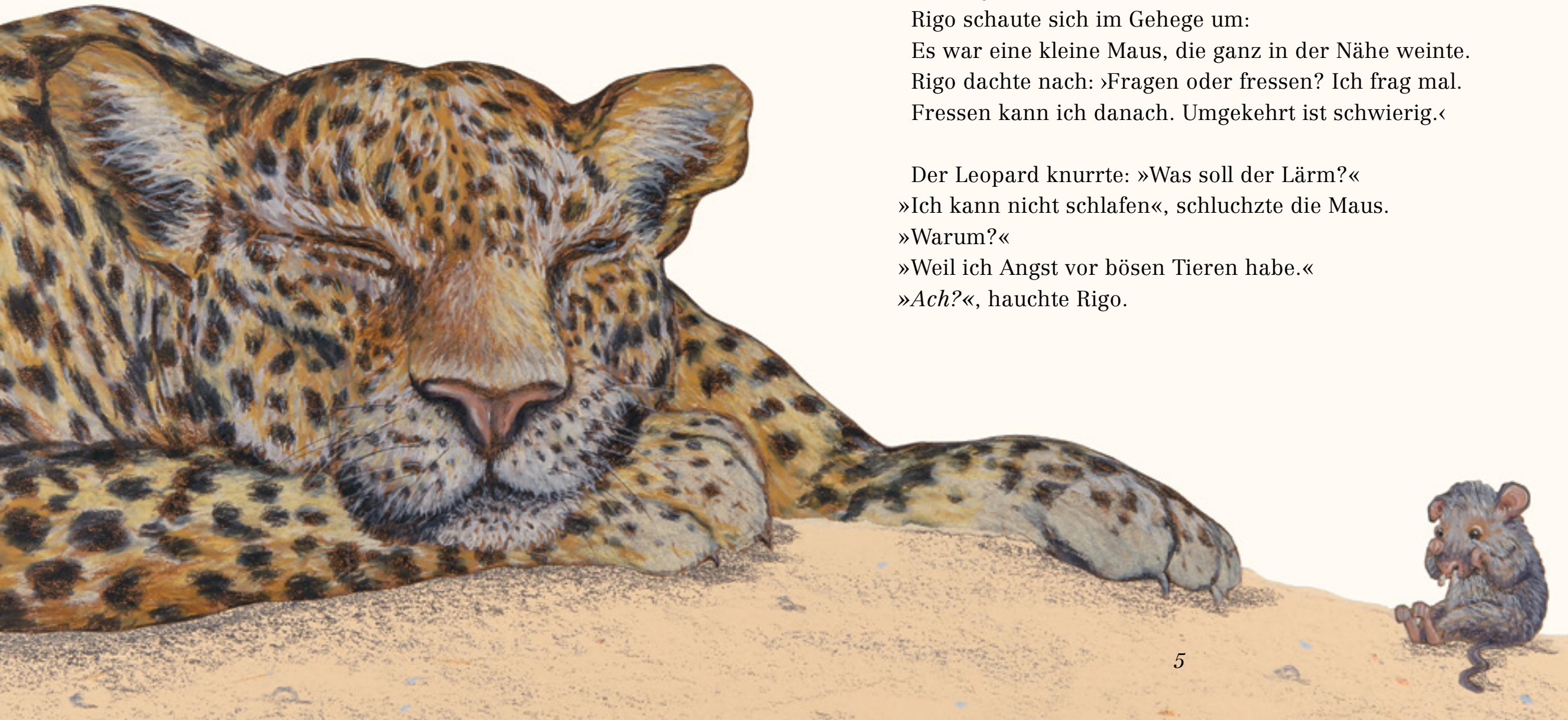
www.atlantis-verlag.ch

Ganz sicher

Leoparden schlafen gern.
Und Rigo war ein Leopard.
Genauer gesagt: Ein Zoo-Leopard.
Im Zoo schläft man normalerweise recht gut.
Vielleicht besser noch als in Freiheit.

Aber an Schlaf war jetzt nicht zu denken.
Da jammerte jemand.
Rigo hätte sich gern die Ohren mit den Pfoten zugehalten,
aber die Pfoten brauchte er dringend als Kopfkissen.
Das Gejammer hörte nicht auf.
Rigo schaute sich im Gehege um:
Es war eine kleine Maus, die ganz in der Nähe weinte.
Rigo dachte nach: »Fragen oder fressen? Ich frag mal.
Fressen kann ich danach. Umgekehrt ist schwierig.«

Der Leopard knurrte: »Was soll der Lärm?«
»Ich kann nicht schlafen«, schluchzte die Maus.
»Warum?«
»Weil ich Angst vor bösen Tieren habe.«
»Ach?«, hauchte Rigo.



»Aber vielleicht könntest du mich ja beschützen?«,
bat die Maus.

Der Leopard schnaubte: »*Ich* soll *dich* beschützen?«

Rigo kam ein paar Schritte näher und sah sich
die Maus genauer an.

»Diese Idee ist lustig. Wie heißt du?«

»Ich bin Rosa. Komm her und beschütz mich!«

Rigo drehte eine Runde um die Maus.

Dann setzte er sich groß und stolz neben Rosa
und blickte zu ihr hinunter: »Jetzt schlaf schön.«

Die Maus versuchte es.

Aber dann schüttelte sie den Kopf:

»Mir fehlt etwas Weiches zum Kuschneln ...«

Murrend legte sich der Leopard hin,
und Rosa krabbelte ins getupfte Raubtierfell.

»Es wär nett, wenn du mich zudecken würdest ...«

Rigo nickte.

Er kringelte den Schwanz so über Rosa,
dass nur noch das Mäusenäschen hervorlugte.

»Singst du mir noch ein Lied?«

Der Leopard seufzte,

und dann sang er das Lied von der Tanne
in der Savanne und der Treppe in der Steppe.

Müde hob Rosa nochmals den Kopf:

»Bist du sicher, dass keine bösen Tiere
kommen werden?«



»Ganz sicher«, sagte Rigo und gähnte,
dass die Zähne blitzten.



Rigo war ein persischer Leopard im Berner Tierpark, geboren 1993. Als er im Sommer 2010 starb, berichteten die Zeitungen schweizweit.

Lorenz Pauli schrieb erste Geschichten über ihn und seine kleine Freundin Rosa in Kolumnenform für das Magazin *bärn!*. Diese Texte waren der Ausgangspunkt zum Buch.

Dank an Michèle und Noè Freiburghaus.

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
abrufbar über <http://dnb.de>

Lorenz Pauli (Text)/Kathrin Schärer (Bild):
Rigo und Rosa. 28 Geschichten aus dem Zoo und dem Leben

Copyright © 2016 Atlantis
an imprint of Orell Füssli Verlag AG, Zurich, Switzerland
www.atlantis-verlag.ch

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Dadurch begründete Rechte, insbesondere der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf andern Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.
Vervielfältigungen des Werkes oder von Teilen des Werkes sind auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zulässig.

Typografie: Manuel Süess, Zürich
Litho: Photolitho, Gossau-Zürich
Druck: TBB, a.s., Banská Bystrica, SK
ISBN 978-3-7152-0710-0
1. Auflage 2016